



## Glanzvolle Premiere von «Polenblut»

**Root** Mit einer erfrischenden Verwechslungskomödie und mitreissenden, aber auch gefühlvollen Melodien begeisterte die Theatergesellschaft Root am vergangenen Samstag das Premierenpublikum im Theatersaal Perlen. Die Operette «Polenblut» des böhmischen Komponisten Oskar Nedbal ist zweifellos dessen bekanntestes Werk. In den Jahren nach der Uraufführung 1913 in Wien hatte «Polenblut» rund ein Dutzend Jahre lang einen wahren Aufführungsboom erlebt. Heute ist das Werk etwas in Vergessenheit geraten – völlig zu Unrecht, denn die

eingängigen Melodien haben nichts von ihrem Charme eingebüsst. Der Regisseurin Manuela Felice ist es gelungen, die amüsante Komödie zu entstauben und ihr mit einer erfrischenden Inszenierung neuen Glanz zu verleihen. Die Solisten und der Chor begeisterten nicht nur gesanglich, sondern ebenso durch ihre spürbare Spielfreude. Die Premiere zeigte Tempo, Schalk und Fröhlichkeit, aber auch berührende Momente. Das Orchester, unter der Leitung von Alois Rettig, verstand es, die kraftvollen Krakowiak-, Mazurka- und Polka-Rhythmen sowie

romantischen Walzerklänge von Oskar Nedbal wunderbar wiederzugeben. Das Ensemble überzeugte mit einer tollen Leistung auf hohem Niveau. Prachtvolle Kostüme, aufwendige Masken und Frisuren sowie drei schöne Bühnenbilder rundeten die glanzvolle Premiere ab. Bis Mitte Oktober sind zahlreiche weitere Aufführungen programmiert. – Bild (von links): Franziska Maria Zimmerli als Heléna Zarámba, Siddique Eggenberger als Bronio von Popiel und Hans Michael Sablotny als Jan Zarámba. [Text und Bild zVg]